

Trauer Gedenkraum

Der Trauer Gedenkraum in der Verabschiedungshalle Mistelbach ist am Montag 30.10., und am Dienstag 31.10.2023 von 10:00 bis 16:30 Uhr geöffnet.

Im Trauer Gedenkraum kann jede*r Besucher*in entlang von gestalteten Stationen selbstständig und in Stille dem Trauerleben Ausdruck verleihen.

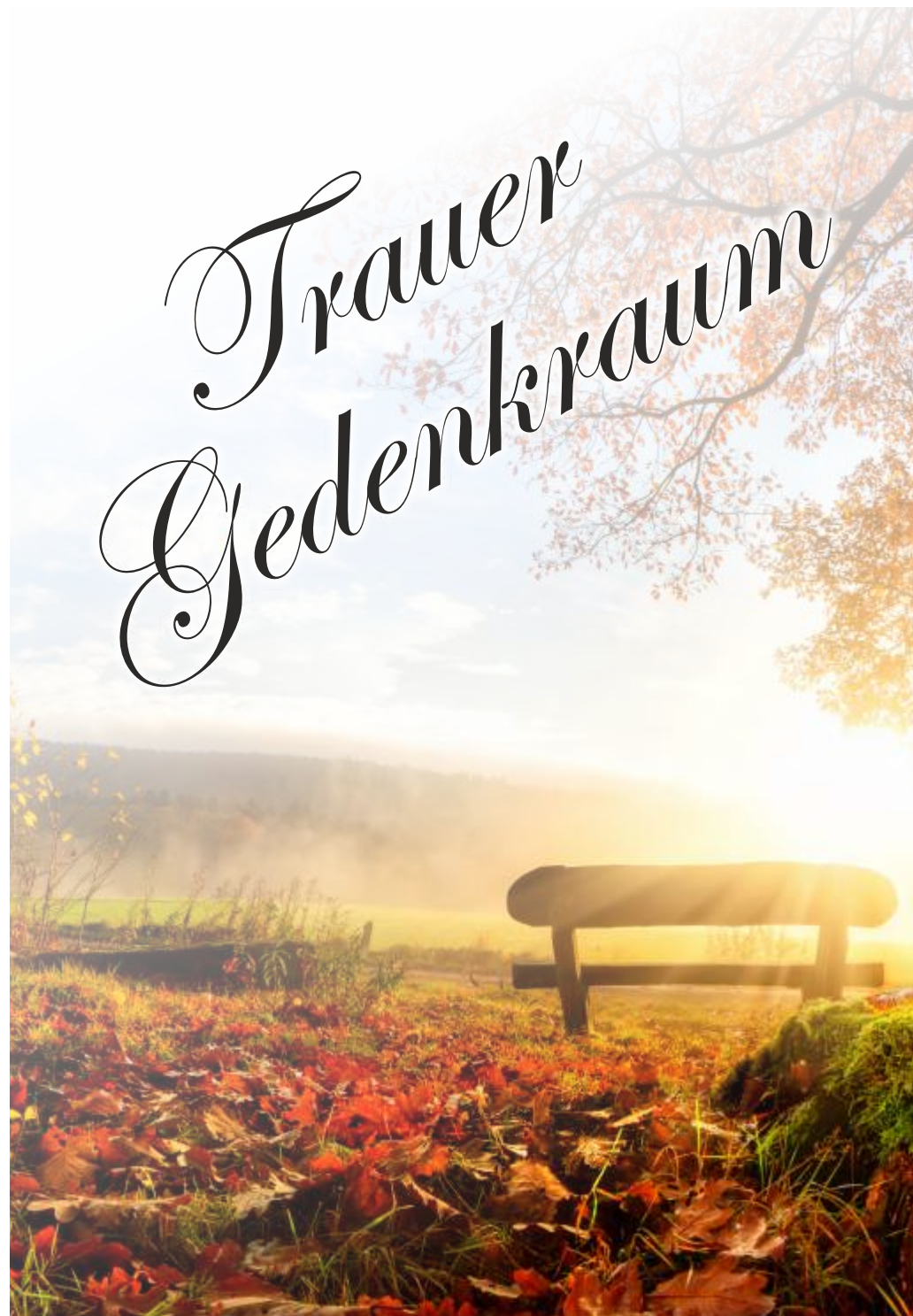
Zur Ruhe kommen, sich erinnern, Klagen und Bitten einer Klagemauer anvertrauen. Eine Kerze anzünden, tröstende Gedanken und Texte mitnehmen, Stille spüren, beten, danken... gestärkt wieder in den Alltag gehen.

Es besteht auch die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit Trauerbegleiter*innen: Susanne Fally, Elisabeth Pleil, Christine Semmler, Anneliese Arthold, Pastoralassistentin Helga Klinghofer, Pfarrvikar Günther Schreiber



Kontakt und Informationen:

Trauerpastoral: PAss. Helga Klinghofer
2130 Mistelbach, Marienplatz 1
Tel: 0680/151 06 28,
helga.klinghofer@katholischekirche.at



Trauer braucht Raum

Wenn Lebensträume unerfüllt bleiben, Beziehung zerbrechen, der Arbeitsplatz verloren geht oder ein geliebter Mensch stirbt, trauern wir. Trauer ist eine natürliche Reaktion auf einen bedeutenden Verlust, der den Menschen in seiner Ganzheit betrifft. Dennoch ist in unserer Gesellschaft Trauer ein Tabuthema. Viele Menschen fühlen sich unsicher, wie sie auf die Trauer anderer reagieren sollen, aber auch wie und wem und wo sie eigene Trauer zeigen können.

Trauer braucht einen Raum, an dem sie Ausdruck finden kann.

Oft werden Kummer und Tränen hinuntergeschluckt, weil Menschen glauben, stark sein zu müssen. Das hilft aber nicht: Die Trauer bleibt – sie ist eingeschlossen und die Seele leidet.

Trauern, der Trauer Platz lassen, sie zulassen und sie ausdrücken, ist dagegen ein Weg, der wieder zu neuem Lebensmut führen kann.

Der Trauer Gedenkraum bietet Menschen einen Ort, an dem sie mit ihrer Trauer einfach SEIN dürfen.

Es gibt Möglichkeiten, Zeichen zu setzen und sich Zeit zum Erinnern zu nehmen. Ein Ort, an dem alles sein darf, was zum Trauern gehört:

bitten – klagen – trauern –

verabschieden – lösen – weinen –

hoffen – lieben – leiden – wandeln ...

All das hat in diesem Raum Platz.

Der Trauer Gedenkraum ist offen dafür, der Trauer einen Raum, Zeit und Ausdruck zu geben, damit Trauernde Trost finden.

Die Trauerstationen

Um der Trauer Ausdruck zu verleihen, bietet der Trauer Gedenkraum verschiedene Stationen an. Jede*r Besucher*in kann diese selbstständig und in Stille besuchen.

Jede Station hat ein anderes Thema.

Sie ist mit verschiedenen einfachen Materialien ansprechend gestaltet und kombiniert einen trostvollen Text mit der Einladung zu einer symbolischen bzw. rituellen Handlung.

Die Stationen bauen nicht aufeinander auf und es muss keine Reihenfolge beachtet werden. Jede*r Besucher*in entscheidet für sich selbst, welche, wieviele, und in welcher Abfolge und Ausführlichkeit man sich den einzelnen Stationen widmet.

Für folgende mögliche Stationen stehen Texte und Gestaltungsideen bereit:

- *Ich komme bei mir selbst an – Labyrinth*
- *Spuren im Sand – Besinnlicher Text, Spuren*
- *Herzen des Heils – Tonscherben, Pflaster auf ein Herz*
- *So war das nicht ausgemacht – Klagemauer*
- *Wandlung – Weihrauch*
- *Versöhnung – Weiße Bänder im Olivenbaum*
- *Erinnerungsschatz - Erinnerungsgläser*
- *Zeit nehmen – Eine Bank*
- *Ein Stern für dich, ein Stern für mich – Sterne am Himmel*
- *Segen für Trauernde – Segen für Trauernde und Segenstexte zum Pflücken*